

## Verlags-Versteigerung.

[12722.]

Soeben versandte ich:

Verzeichniss der Verlagswerke der Heinrich Hübner'schen Buchhandlung in Leipzig, welche in sämmtlichen Vorräthen nebst Verlagsrechten und Kupferplatten am 4. Juli 1864 und folgende Tage von früh 9—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr im seitherigen Geschäftslocale zu Leipzig, Johannsgasse 17, I. Etage durch das k. Gerichtsammt im Bezirksgericht zu Leipzig an den Meistbietenden gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Wem dasselbe nicht zugekommen sein sollte, wolle sofort verlangen.

Leipzig, 16. Juni 1864.

**Bernhard Pfefferkorn,**

Sequester in H. Hübner's Creditwesen.

[12723.] **Mag Kornicker** in Antwerpen erbittet sich  
6 antiquarische Kataloge.

[12724.] Zu Aufträgen auf die am 4. Juli und folgende Tage stattfindende  
**Heinrich Hübner'sche Verlags-Auction** empfiehlt sich

**Adolph Werl,**  
Johannsgasse 17 in Leipzig.

## Offene Bitte an die Herren Verleger.

[12725.]

Die durch Passavant gestiftete, später durch Bunsen's Fürsorge und einiger Verleger edle Freigebigkeit erweiterte „Bibliothek der Deutschen in Rom“ ist aus Mangel an Mitteln schon länger nicht mehr in der Lage, den Wünschen ihrer Mitglieder zu genügen, zumal wenn Bücher verlangt werden, die in den letzten Jahren erschienen. Dies kommt um so häufiger vor, da die Bibliothek nicht wie die der Künstler nur den Mitgliedern ihres Casino's, sondern jedem Deutschen geöffnet ist, mithin einen weit gemischteren und zahlreicheren Leserkreis hat. Ihr Vorstand bittet deshalb die Herren Verleger im Vaterlande, sich für die Bedürfnisse des Instituts gütig zu interessieren; jede Gabe zur Ausfüllung der bedeutenden Lücken der verschiedenen Literaturzweige wird mit Dank entgegengenommen werden. Wir bitten Wohlwollende, die Geschenke dem Buchhändler Herrn **E. F. Steinacker** in Leipzig mit dem Vermerk „Für die Bibliothek der Deutschen in Rom“ zur Beförderung einsenden zu wollen.

Rom, 1. Juni 1864.

**Dr. Albert Dressel,**  
**Michael Wittmer.**

Zum öffentlichen Gebrauche beglaubigt.  
Rom, den 1. Juni 1864.

K. Preussische Gesandtschaft am Röm. Hofe.  
Im Auftrage des K. Gesandten  
**E. Schulz.**

Den Herren Verlegern das Obige recht angelegentlich empfehlend, bin auch ich gern bereit zur Empfangnahme von Beiträgen, über welche die Herren **Dr. Dressel** u. **M. Wittmer** zur Zeit öffentlich Rechnung ablegen werden.

Berlin, 22. Juni 1864.

Hans Wachenhusen.

[12726.] Auf eine von Herren **Smith, Elder & Co.** in London erhobene Klage gegen die in Raumburg erscheinende unberechtigte Uebersetzung des Romanes *Romola* by **George Eliot** ging mir nachstehender Bescheid zu:

Auf den Antrag vom 14. Mai c. habe ich bei dem Buchdruckereibesitzer **Paetz** hier eine Beschlagnahme der Uebersetzung der *Romola* veranlaßt. Es ist der 4. Band in 1000 Exemplaren in Beschlag genommen und auch der weitere Druck des 5. Bandes inhibirt worden.

Raumburg, den 5. Juni 1864.

Der Staats-Anwalt  
v. **Lauhn.**

Leipzig, 21. Juni 1864.

**Ludwig Denicke,**  
Bevollmächtigter der Herren  
**Smith, Elder & Co.**

Bezugnehmend auf obige Veröffentlichung, zeige ich hiermit an, daß in 8 bis 14 Tagen der 1. Theil meiner rechtmäßigen Uebersetzung von *Romola* erscheinen wird. Ich bitte, denselben zu verlangen. Wo dieses nicht geschieht, effectuirt ich die bereits eingegangenen Bestellungen, wenn das Werk complet.

Die Bezugsbedingung gegen baar 50 % ertilcht mit dem Erscheinen des letzten Bandes.  
Leipzig, den 21. Juni 1864.

**E. Wiedemann.**

## Keine Novitäten!

[12727.] Wegen Aufgabe meines Sortimentgeschäfts ersuche ich die Herren Verleger, mir „keine Novitäten“ zu senden, und bitte ich, mein Gesuch gef. berücksichtigen zu wollen, da ich alle ferneren unverlangten Zusendungen unter Nachnahme der Spesen remittiren werde.

**Mal'sche Buchhandlung** in Berlin.

[12728.] Die Herren Verleger von Werken über:  
Canditen-Fabrikation und  
Erdäpfel-Zucker-Surrogate  
ersuche um Einsendung je eines Exemplars à cond.

**J. Schalek's Buchhdlg.** in Prag.

[12729.] Es wird gesucht der uns unbekannt  
Verleger von:

**Akter** od. **Aekler**, Schulvorschriften (modèles d'écritures). 1—12.  
behufs einer größeren Bestellung.

**F. Boselli'sche Buchhandlung**  
in Frankfurt a. M.

## Salisburgensia.

[12730.]

Schriften über Salzburg und solche, die in Salzburg im Druck erschienen (namentlich alte Werke), suchen und kaufen wir fortwährend.

**Maurische Buchhandlung**  
in Salzburg u. Ischl.

[12731.] Die Titel von  
Schriften über Spielkarten-Fabrikation  
werden erbeten von

**Wilh. Greven's Buchh.** in Eblin.

[12732.] **Fr. Wustet** in Regensburg erbittet sich Zusendung von  
Illust. Placaten für die Schaufenster.

## Zu literarischen Ankündigungen

[12733.] empfehle ich die in neuen Auflagen erscheinenden Nummern der

**Grieben'schen Reisebibliothek.**

Die Petitzeile der Inserate, welche bei der grossen Auflage die weiteste Verbreitung finden, berechne ich mit nur 3 Ngr.

Verzeichnisse der Reisebibliothek stehen gratis zu Diensten.

Berlin. **Albert Goldschmidt.**

[12734.] Zu Inseraten empfehle ich meinen  
**Literarischen Anzeiger für Bayern**,  
Auffl. 5000, per Zeile od. Raum 3 Kr. od. 1 Ngr.,  
welcher auch meinem

**Bayer. National-Kalender**

(für 1865 od. 46. Jahrg.)

beigeheftet wird, wodurch die Wirksamkeit derselben das ganze Jahr hindurch andauernd ist.  
**Jos. Ant. Finsterlin** in München.

[12735.]

## Anzeigen

bestimmt für die nächste Nummer des

**Magazins**

## für die Literatur des Auslandes

müssen spätestens bis Montag Morgen in unsern Händen sein. Wir berechnen die dreispaltige Petitzeile mit 2 Sgr., sorgen für raumsparenden Satz, expediren sofort nach Abdruck die Rechnung und fügen derselben als Beleg jedesmal eine vollständige Nummer des Magazins bei.

**Ferd. Dümmler's** Verlagsbuchhandlung  
(**Harrwig & Hofmann**) in Berlin.

[12736.]

## Inserate

für die

**Schlesische Zeitung** (Auflage 8500).  
**Breslauer Zeitung** (Auflage 5000).  
**Provinzial-Zeitung** (Auflage 2000).  
**Breslauer Morgenzeitung** (Auflage 11000).

Preis pro Petitzeile 1/4 — 1/2 Sgr.

besorge aufs prompteste und stelle die Insertionsgebühren in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inserat-Aufgeber verwende ich mich stets ganz besonders.

**F. C. C. Venckart** in Breslau.

[12737.] Die täglich erscheinende

**Reichenberger Zeitung,**

Organ der nordböhmischen Industriellen

unter Leitung des bekannten National-  
ökonom**Dr. Alex. Peetz**

hat durch die neuerdings erfahrene Vergrößerung in so hohem Grade den Bedürfnissen des geschäfts- und handeltreibenden Publicums zu entsprechen gewußt, daß sie bereits jedem Comptoir, welches mit dem nordböhmischen Industriebezirke in irgend einer Verbindung steht, unentbehrlich geworden ist.

Die „Reichenberger Zeitung“ inserirt die 5spaltige Petitzeile excl. Stempel zu 1/2 Ngr. Gef. Aufträge für dieselbe nehmen die Unterzeichneten entgegen und stellen die Beiträge in laufende Rechnung.

Reichenberg (Böhmen), 1864.

**Alex. Waage & Co.**